

## TERMINE

21.09.–24.09. *Mannheim*

### 89. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Neurologie mit Fortbildungsakademie

**i** m:con mannheim:congress GmbH und DGN Dienstleistungsgesellschaft, David Friedrich, Tel.: 030/5314379-41  
E-Mail: friedrich@dgn.org  
<http://www.dgnkongress.org/>

22.09.–23.09. *Linz (A)*

### 3. Kongress »Leben nach erworbener Hirnschädigung«

**i** assista Soziale Dienste GmbH,  
Tel.: +43 (0) 7735 6631-0,  
E-Mail: office@assista.org  
[www.assista.org/sht-kongress/](http://www.assista.org/sht-kongress/)

28.09.–01.10. *Düsseldorf*

### rehabcare

**i** [www.rehabcare.de](http://www.rehabcare.de)

05. – 07.10. *Pörschach (A)*

### Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Neurorehabilitation

**i** Gesellschaftssekretariat OeGNR  
Tanja Weinhart  
Hermannsgasse 18/1/4, 1070 Wien  
E: wt@studio12.co.at  
<http://www.neuroreha.at/assets/oegn-neuroreha-2016-programm-neu.pdf>

05. – 07.10. *Berlin*

### EUROSPINE 2016

**i** Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH, Justus G. Appelt/Nadia Al-Hamadi, Carl-Pulfrich-Strasse 1, 07745 Jena  
Tel: +49 3641 311 63 15, Fax: 311 62 43  
[eurospine@conventus.de](mailto:eurospine@conventus.de), [www.eurospine2016.eu](http://www.eurospine2016.eu)

22.–24.10. *Würzburg*

### GNP-Dreiländertagung

**i** Akademie bei König & Müller, Semmelstr. 36/38, 97070 Würzburg, Tel: 0931 46079033, Fax: 0931 46079034  
<http://www.wuerzburg2016.info/>

24.11. *Genf (CH)*

### Plasticity after stroke – Lemanic Symposium on Clinical Neuroscience

**i** Pr A. Guggisberg, Division of Neurorehabilitation, HUG

[Adrian.Guggisberg@hcuge.ch](mailto:Adrian.Guggisberg@hcuge.ch)

01.12.–03.12. *Bonn*

### 6. Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neurorehabilitation e.V. (DGNR) und der Deutschen Gesellschaft für Neurotraumatologie und Klinische Neurorehabilitation e.V. (DGNKN)

**i** Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH, Claudia Voigtmann,  
Tel.: +49 3641 3116-335, Fax 3116-243  
[claudia.voigtmann@conventus.de](mailto:claudia.voigtmann@conventus.de)  
[www.dgnr-dgnkn-tagung.de](http://www.dgnr-dgnkn-tagung.de)

## 2017

16.–18.02. *Wien (AT)*

### Arbeitstagung NeurointensivMedizin ANIM 2017

**i** Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH, Anja Kreuzmann  
Carl-Pulfrich-Straße 1, 07745 Jena  
Tel.: 03641 31 16-357, Fax: 31 16-243  
[anim@conventus.de](mailto:anim@conventus.de), [www.anim.de](http://www.anim.de)

16.–17.02. *München*

### 23. Kongress des Wissenschaftlichen Beirates der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e.V. (DGM)

**i** Künstlerhaus München  
18. Februar 2017 \_ Patiententag der DGM e.V. am Friedrich-Baur-Institut München  
[www.dgm-kongress.de](http://www.dgm-kongress.de)

16.03.–18.03. *Leipzig*

### therapie Leipzig

**i** Leipziger Messe GmbH  
Messe-Allee 1, 04356 Leipzig  
Tel.: 0341 678-8262  
E-Mail: [info@therapie-leipzig.de](mailto:info@therapie-leipzig.de)  
[www.therapie-leipzig.de](http://www.therapie-leipzig.de)

27.4.–29.04. *Leipzig*

### 61. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie und Funktionelle Bildgebung (DGKN)

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH, Nora Caune/Claudia Ibold, Carl-Pulfrich-Straße 1, 07745 Jena  
Tel. +49 3641 31 16-343, Fax 31 16-243  
[dgkn@conventus.de](mailto:dgkn@conventus.de)  
<http://www.dgkn-kongress.de/>

03.05.–06.05. *Wien*

### Jahrestagung der Deutschen und Österreichischen Gesellschaften für Epileptologie und der Schweizerischen Epilepsie-Liga

**i** Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH, Carl-Pulfrich-Straße 1, 07745 Jena, Juliane Börner  
Tel. +49 3641 31 16-347, Fax 31 16-243  
[juliane.boerner@conventus.de](mailto:juliane.boerner@conventus.de)  
[www.epilepsie-tagung.de/](http://www.epilepsie-tagung.de/)

04.04.–06.05. *Baden-Baden*

### 10. Deutscher Parkinson-Kongress der Dt. Parkinson Gesellschaft und 6. Deutscher Botulinumtoxin-Kongress des Arbeitskreises Botulinumtoxin

**i** CPO HANSER SERVICE GmbH, Paulsborner Straße 44, 14193 Berlin  
Tel.: 030 / 300 669 0  
Telefax +49-30-300 669 50,  
[dpg2017@cpo-hanser.de](mailto:dpg2017@cpo-hanser.de)  
[www.dpg-kongress-2017.de/](http://www.dpg-kongress-2017.de/)

18.05.–19.05. *Maastricht*

### 2. Congress on NeuroRehabilitation and Neural Repair

**i** Congress Secretariat Maastricht, The Netherlands, T: +31 (0)43 - 321 81 80,  
E-Mail: [info@neurorehabrepair.eu](mailto:info@neurorehabrepair.eu)  
[www.NeuroRehabRepair.eu](http://www.NeuroRehabRepair.eu)

19.05.–21.05. *Berlin*

### 22nd Meeting of the European Society of Neurosonology and Cerebral Hemodynamics

**i** Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH  
Tel.: 03641 / 3116-281  
E-Mail: [ulrike.kaiser@conventus.de](mailto:ulrike.kaiser@conventus.de)  
[www.neurosonology2017.de](http://www.neurosonology2017.de)

24.05.–26.05. *Berlin*

### 26th European Stroke Conference

**i** Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH  
Tel.: 03641 / 3116-281  
E-Mail: [ulrike.kaiser@conventus.de](mailto:ulrike.kaiser@conventus.de)  
[www.eurostroke.eu](http://www.eurostroke.eu)

24.06.–27.06. *Amsterdam*

### 3rd Congress of the European Academy of Neurology

**i** European Academy of Neurology  
Breite Gasse 4/7, 1070 Vienna, Austria  
Tel.: +43 1 889 05 03  
Fax.: +43 1 889 05 03 13  
[amsterdam2017@ean.org](mailto:amsterdam2017@ean.org)  
[www.ean.org/amsterdam2017/](http://www.ean.org/amsterdam2017/)



**MEDICLIN**

„Mein Herz schlägt für das Reha-Zentrum Gernsbach, weil wir uns gegenseitig wertschätzen und als Team an einem Strang ziehen.“

Heidrun Romoth  
Pflegedienstleitung

[www.reha-zentrum-gernsbach.de](http://www.reha-zentrum-gernsbach.de)

Das MEDICLIN REHA-ZENTRUM GERNSBACH ist eine modern ausgestattete Fachklinik für Innere Medizin und Kardiologie, Orthopädie, Neurologie und Geriatrische Rehabilitation. Die 1998 gegründete Klinik verfügt über 255 Betten und beschäftigt mehr als 280 Mitarbeiter.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

## Stationsleitung (m/w)

für unsere neurologische Frührehabilitation der Phase B mit drei Beatmungsplätzen

### Ihre Aufgaben

- Steuerung und Weiterentwicklung der Station gemeinsam mit den Mitarbeitern
- Mitarbeit bei der Erstellung von Pflegekonzepten, deren Umsetzung sie konsequent verfolgen, nachhalten und validieren
- Steuerung der täglichen Prozesse, Sicherstellung einer optimalen Ablauforganisation und Ressourcenauslastung
- Mitarbeit bei der Erarbeitung von neuen hausinternen Richtlinien und bei der Umsetzung von Qualitätsstandards

### Ihr Profil

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w) mit mehrjähriger Berufserfahrung oder
- Eine abgeschlossene Ausbildung zum Fachkrankenpfleger (m/w) für Intensiv- und Anästhesiepflege oder langjährige Berufserfahrung im akuten klinischen, bevorzugt im Intensivmedizinischen Bereich
- Berufserfahrung als Stationsleitung (m/w) oder stellvertretende Stationsleitung (m/w) mit abgeschlossener Zusatzausbildung zur Leitung einer Station/Funktionseinheit
- Ihre Eigenschaften wie Loyalität, Souveränität und Ihre Durchsetzungstärke machen Sie zur anerkannten Führungskraft in Ihrem Pflorgeteam wie auch in der Ärzteschaft

### Wir bieten Ihnen

- Ein attraktives Gehalt und eine Leistungszulage
- Ihre Fortbildungsaktivitäten fördern wir großzügig im Rahmen unseres Weiterbildungsprogramms
- Wir pflegen einen kollegialen Umgang miteinander und unterstützen Sie auch gerne bei der Suche nach Wohnraum und Kinderbetreuung

### Fragen

beantwortet Ihnen gerne unsere Pflegedienstleitung, Frau Romoth, Tel. 07224 992-189.

### Wir freuen uns über Ihre Bewerbung

auf unserem Online-Portal unter [www.reha-zentrum-gernsbach.de/stellenmarkt](http://www.reha-zentrum-gernsbach.de/stellenmarkt) oder per Post an

MediClin Reha-Zentrum Gernsbach

Langer Weg 3 · 76593 Gernsbach

MediClin – Ein Unternehmen der Asklepios Gruppe

**REHACARE<sup>®</sup>**  
INTERNATIONAL



Fachmesse und Kongress

## Selbstbestimmt leben



**Düsseldorf,  
28. Sept. – 1. Okt. 2016**

[www.rehacare.de](http://www.rehacare.de)



Messe  
Düsseldorf



**GEORG SCHÖNENBERG**  
 Mit meinen Freunden ging ich zu McDonald's. Wir tranken, wir gingen vor. Ich hatte meine Börse vergessen und meine noch mit noch einem Geld. Ich habe mit Althe meine Laute wieder eingepackt – ich wollte mit ihnen noch was besprechen. Wir hatten unsere Spielfeld und unsere Spielzeit und gingen wieder nach Hause. In einem Imbiss hatte ich noch eine Curry-Pizza und etwas zu trinken, Chips mit Käse. Zu viel gegessen und zu wenig getrunken. Ich habe mich vor dem Fernseher mit dem Boden gegibt (ich bin ein Schläfer) und meine Beine überzogen. Aber es ging nicht, weil ich Schmerzen in der Wade hatte, also im Unterschenkel. So war es Samstag und Sonntag, die Schmerzen waren immer noch da. Es hat sich so ein gelächel wie ein stechender Schmerz, der von innen nach außen ging. Vom Schenkel aus in den Wadenmuskeln. Am Montag habe ich mit dem Rad zu meinem Hausarzt. Ich schickte ihm, was war, und er meinte, ich hätte mich nicht aufgewirrt, deshalb hätte ich einen Muskelfaserriß. Dabei vergaßen wir, daß ich vor drei Jahren schon mal eine Thrombose gehabt habe. Jedenfalls hat er mich mit Muskelfaserriß behandelt. Erst Rige lang mit Schmerzen, mit schmerzhaften den Spritzen und Behandlung bin ich bis Freitag immer Rad gefahren. Danach war das ganze Bein dick, also wieder entzündet (Thrombose). Mein Hausarzt war der Meinung, daß ich ein anderer Kollege mein rechten Bein anschauen sollte. Aber ich bin nicht nach Bonn gegangen, sondern bin sofort von Bonn/Düsseldorf nach Bonn zur Rheinische gefahren. Da habe ich meine Sachen gepackt, und von dort aus bin ich sofort mit dem Rad zur Kölner/Wilhelmsplatz zum Zahnarztgeheim gegangen. Dort ist ich zur Rufe, um meine Sachen zu deponieren. Von dort aus direkt zur Ambulanz, dort wurde eine Gefäßdarstellung gemacht. Venenverschluß/Thrombose. Am gleichen Tag wurde ich operiert. Nach der OP konnte ich meine Augen nicht mehr öffnen und nicht mehr sprechen. Da habe ich gefürchtet, daß eine Schwäche sagte, ich könnte nicht mehr sprechen, und von Seiten war gar keine Rede. So fuhren sie mich in die Landklinik und ließen dort ein CT machen. Danach folgten sehr lange Interventionen. Nach den ersten Tagen durfte ich endlich die Interventionen der Rücken sehen. Ich kam in die Rheinische Landklinik auf die Neurologische Station 3B. Da bekamen ich Sprachtherapie, die ersten logopädischen Behandlungsmethoden und Neurophysiologie für die Ober- und Unterlippe, den rechten Zungenfinger und Daumen. Ich plane, bei Bedarf in Sieburg und Bad Honorf eine Selbsthilfegruppe zu gründen. Ich bedauere, in den nächsten Monaten unersetzbar – mit meiner derzeitigen Lebenspartnerin, mit der ich sehr glücklich bin. (2003)

»Georg Schönenberg« – Poster im Format A1 (594 x 841 mm), gedruckt auf 190 g Fotopapier, aus dem Bildband »Schlaganfall« von Michael Donner, € 19,50 inkl. MwSt., zzgl. Versand.  
 Bestellung über [www.hippocampus.de](http://www.hippocampus.de) → Therapiematerial → Poster

# VORSCHAU 4 | 2016

## ÜBERSICHT

**Plastizität als Grundlage für die Erholung nach Schlaganfall**  
 K. M. Stephan, M. Lotze

**Rehabilitation des Sprechens**  
 Th. Platz, C. Breitenstein

## ORIGINALARBEIT

**Zielgruppenorientierte Gestaltung von Selbsthilfeangeboten – Erfahrungen und Bedürfnisse junger Menschen mit Aphasie**  
 M. Barthel, D. Amslinger, U. Beushausen

**Nicht-invasive Hirnstimulation zur Förderung der Wachheit und des Bewusstseins von chronischen Patienten im Wachkoma: Laserstimulation im Nahinfrarotbereich vs. fokussierte Stoßwellentherapie**  
 S. Hesse, C. Werner, M. Byhahn

**Erprobung der Schallwellentherapie bei Menschen im Wachkoma Phase F – Ergebnisse einer explorativen Feldstudie**  
 D. J. Thimm, A. Czirfusz

## TAGUNGEN & KONGRESSE

**3. Symposium Wachkoma und andere Bewusstseinsstörungen**  
 Köln, 8.–9. September 2016  
 Abstracts der Vorträge und Poster

Änderungen vorbehalten

**Hinweis zur Erscheinungsweise**  
**NEUROLOGIE & REHABILITATION** erscheint ab 2016 mit vier Ausgaben und zwei Supplements. Das bedeutet jedoch nicht weniger Inhalt: Die umfangmäßig stärkeren Hefte erscheinen jetzt quartalsweise, um Druck- und Versandkosten zu optimieren. Die Supplements werden zusammen mit den Hauptausgaben verschickt.

**Hinweise für Autoren**  
**NEUROLOGIE & REHABILITATION** veröffentlicht Originalarbeiten aus den Gebieten der rehabilitativen Neurologie, der Neuropsychologie, Physikalischen Medizin und Neurologischen Psychosomatik. Die Arbeiten können in Form eines Übersichtsartikels, einer Mitteilung von Forschungsergebnissen, eines Kommentars sowie als Einzelfalldarstellungen eingereicht werden. Die Beiträge müssen druckreif sein und sollten einen Umfang von 75.000 Zeichen inkl. Leerzeichen möglichst nicht überschreiten. Die genauen Formattierungshinweise entnehmen Sie bitte dem Internet ([www.hippocampus.de/Autorenhinweise.12303.html](http://www.hippocampus.de/Autorenhinweise.12303.html)). Einreichungen per E-Mail sind willkommen.

**Adressaten:**  
 Die Manuskripte richten Sie bitte wahlweise an:  
 ■ Prof. Dr. Ch. Dettmers, Kliniken Schmieder Konstanz, Eichhornstr. 68, 78464 Konstanz, [c.dettmers@kliniken-schmieder.de](mailto:c.dettmers@kliniken-schmieder.de)  
 ■ Prof. Dr. Dr. P. W. Schönle, Schubertstr. 10, 78464 Konstanz, [paul.schoenle@uni-konstanz.de](mailto:paul.schoenle@uni-konstanz.de)  
 ■ Prof. Dr. C. Weiller, Neurologische Universitätsklinik, Breisacher Str. 64, 79106 Freiburg, [cornelius.weiller@uniklinik-freiburg.de](mailto:cornelius.weiller@uniklinik-freiburg.de)  
 und in Kopie an den Verlag ([verlag@hippocampus.de](mailto:verlag@hippocampus.de)).